

VarifoTicker



+++ Prävention funktioniert! 27.03.2025 +++

Wir haben letzte Woche darüber berichtet, dass die Atherosklerose (Gefässkrankheit der Arterien) zuerst in der Halsschlagader erkennbar wird, Jahre bevor es zu Verkalkungen in den Herzkranzgefässen kommt und dass dies besonders Frauen bis rund 65 Jahre betrifft.

Heute beleuchten wir die Frage, wie hoch die Effekte in der Prävention von Herz- und Hirnschlag bei bekanntem cTPA Test sind. Dazu verweisen wir auf 20 Jahre Beobachtungsforschung. Der cTPA Test wurde bei rund 1'000 Personen ca alle 1.5 Jahre über einen mittleren Zeitraum von rund 10 Jahren (maximal 20 Jahre) durchgeführt und die von Karotis-Atheromatose betroffenen Personen und deren Hausärztinnen und Hausärzte in den Präventionsmassnahmen beraten.

Doch wie kann man Präventionseffekte bei diesen Personen nachweisen, wenn ja nichts passiert?

Die Antwort auf die Methode lautet: man vergleicht eine unbehandelte Gruppe mit einer behandelten Gruppe über die Zeit und zählt die kardiovaskulären Ereignisse zusammen.

Die Antwort zum Effekt der Prävention lautet: selbst bei einer Zunahme der cTPA ist die Ereignisrate in 10 Jahren 5% niedriger als erwartet, bei einer Abnahme der cTPA sogar 10% niedriger als erwartet. Diese absolute Risikoreduktion bedeutet, dass in 10 Jahren nur 10 Personen präventiv behandelt werden müssen, um ein kardiovaskuläres Ereignis zu verhindern. Ein hervorragendes Resultat des Atherosklerose-Managements mit cTPA.

[Details zur Studie sind bereits online.](#)

Fazit: cTPA ist wie eine Blutdruckmessung. Nimmt die cTPA zu, wird geschaut, wo das Problem liegt (unerkannte Risikofaktoren? Wieder angefangen mit Rauchen? Plötzlich Zuckerkrankheit entwickelt?). Nimmt die cTPA ab: Ziel erreicht!

